

## Literatur

- Kiese-Himmel, Ch. (2006). *Die Bedeutung der taktil-kinästhetischen Sinnesmodalität für die Sprachentwicklung*. 23. Wissenschaftliche Jahrestagung der dt. Gesellschaft für Phoniatrie und Pädaudiologie Heidelberg. Abgerufen von <http://www.egms.de/de/meetings/dgpp2006/06dgpp33.shtml> [05.09.2006]
- Klische, A. (2007). *Leseschwächen gezielt beheben. Individuelle Diagnose und Therapie mit dem Programm celeo*. Marburg: Tectum.
- von Kriegstein, K. (2015). *Lernen mit allen Sinnen. Bewegungen und Bilder erleichtern das*

- Pauken von Vokabeln*. Max-Planck-Institut für Neurowissenschaften. Leipzig. Abgerufen von <https://www.mpg.de/8930937/vokabel-lernen-gesten> [05.02.2015]
- Lindemann, U. (2010). *Bewegtes Lernen im Fachunterricht*. Universität Bielefeld. Abgerufen von [https://www.uni-bielefeld.de/sport/events/pdf/Lindemann\\_Bewegtes\\_Lernen\\_im\\_Fachunterricht\\_ub.pdf](https://www.uni-bielefeld.de/sport/events/pdf/Lindemann_Bewegtes_Lernen_im_Fachunterricht_ub.pdf) [02.01.2021]
- Schneider, E. (2020). *Ausgewählte Lernstrategien für Legastheniker für den Fremdsprachenunterricht Englisch*. Abgerufen von <https://www.bvl-legasthenie.de/images/static/pdfs/bvl> [02.01.2021]

## Zur Autorin

Karin Beckinger ist Diplom-Psychologin. Nach 7-jähriger Tätigkeit als Lese-Rechtschreibtherapeutin ist sie aktuell verantwortlich für die Legasthenie- und Dyskalkulie-Therapieausbildung und als Referentin für den Arbeitskreis Legasthenie Bayern e. V. tätig.

## Korrespondenzadresse

karin.beckinger@gmx.de  
Arbeitskreis Legasthenie Bayern e.V.,  
www.akl-bayern.de, Tel. 089-411149200,  
info@akl-bayern.de



# Konzept- und Materialecke „Richtig schreiben“

Ulrike Kopp, Franziska Schlamp-Diekmann



Ulrike Kopp  
„Rechtschreib-Hilfe – Karte“  
2020, als Unterstützungsmöglichkeit im Unterricht  
Aufgrund von LRS Therapien, Förder- und Übungseinheiten können Schüler gelernte Rechtschreibstrategien manchmal gut in der Übungssituation anwenden, jedoch bereitet es ihnen häufig Schwierigkeiten, diese in freien Schreibsituationen abzurufen und anzuwenden. Hier setzt die „Rechtschreib-Hilfe – Karte“ an. Sie dient zur Erinnerung an das bisher Gelernte und fasst dieses kurz und knapp zusammen.

Sie wurde für die Sekundarstufe I (SEK I) entwickelt, kann jedoch ebenfalls im Primarbereich in Klasse 4 eingesetzt werden. Für die jüngeren Jahrgänge ist eine Kürzung der dargestellten Rechtschreibregeln erforderlich.

Als Voraussetzung zum Einsatz der „Rechtschreib-Hilfe – Karte“ bedarf es sowohl einer Wiederholung der aufgeführten Rechtschreibregeln als auch einer Klärung von unbekanntem Begriffen. Des Weiteren ist das Wissen um lange und kurze Vokale sowie die Identifikation der Vokallänge eine weitere notwendige Grundlage.

Als elementare Methode bei der praktischen Anwendung sollte den Schülern das rhythmisch-synchrone Sprechschreiben (leise in Silben beim Schreiben mitsprechen) nahegebracht werden.

Die „Rechtschreib-Hilfe – Karte“ kann laminiert im Klassenraum ausgelegt und bei Bedarf entweder von der ganzen Klasse als auch nur von einem Teil der Gruppe genutzt werden.

Eine Individualisierung kann durch das Markieren der wichtigsten Rechtschreibregeln mit Klebepunkten für den jeweiligen Schüler erfolgen. Das sollte mit diesem gemeinsam entschieden werden und kann nach einem vereinbarten Zeitraum evaluiert und verändert werden.



H. Brezing, D. Maisenbacher,  
G. Renk, B. Rinderle & M. Wehrle  
**FRESH –  
Freiburger Rechtschreibschule**  
2020, AOL-Verlag,  
ISBN: 978-3-403-10475-9, 120 Seiten,  
DIN A4, 25,95 EUR

Der Grundlagenband führt fundiert in die FRESH-Methode ein und enthält zahlreiche Praxismaterialien und Beispiele für die Umsetzung der Rechtschreibförderung im Unterricht. Schwerpunkt der FRESH-Methode ist das Gliedern von Wörtern in Silben sowie das Training der Sprechartikulation, der Schreib- und Leserichtung und der Synchronisierung der Sprech- und Schreibmotorik. Sie basiert auf vier Rechtschreibstrategien: Schwingen, Verlängern von Wörtern, Ableiten und Merkwörter.



Beate Leßmann  
**Individuelle Lernwege im Schreiben und Rechtschreiben** (Teile 1–3)  
2007, Dieck Verlag

Das grundlegende Konzept zum Rechtschreiben nach Leßmann sowie zahlreiche Materialien und Ideen finden Sie unter: [www.beate-lessmann.de](http://www.beate-lessmann.de)  
Nach dem Konzept der Wörterklinik arbeiten die Schüler an ihren eigenen